



---

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	16. Sitzung
<b>Datum</b>	Montag, den 17.09.2007
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	19:20 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend waren:

#### vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Agel,	SPD
Stadtverordneter Kraft,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU

#### vom Magistrat:

Stadtverordneter Meißner,	FDP
Bürgermeister Lattermann,	CDU

#### von der Verwaltung:

Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Feth, Sozialamt	ohne
Gründler-Schütze, Sozialamt/Wohnhilfebüro	ohne
Becker, Jugendamt	ohne

### **ferner waren anwesend:**

Herr Mackel, Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose (zu TOP 1)  
Herr Tekin, Ausländerbeirat  
Frau Flügge-Kunz, Seniorenrat

### **entschuldigt fehlten:**

Stv. Wagner, FW-Fraktion  
Stv. Weigel, Fraktion „Bündnis 90/Grüne“

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Er begrüßte als neues Ausschussmitglied Herrn Thomas Meißner von der FDP-Fraktion, der für die Stve. Rinn nachgerückt ist.

Der Ausschuss bestätigte einstimmig die nachstehende

### **T a g e s o r d n u n g:**

---

#### **Öffentlicher Teil :**

##### **TOP 1**

**0580/07**

**Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose  
Jahresbericht 2006**

I/242

Mitteilungsvorlage

##### **TOP 2**

**0579/07**

**Wohnhilfebüro  
Jahresbericht 2006**

I/241

Mitteilungsvorlage

##### **TOP 3**

**Nachtragshaushalt 2007**

##### **TOP 4**

**Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"**

**a) Westend**

**b) Niedergirmes**

**- Sachstandsbericht -**

##### **TOP 5**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.08.2007**

## **TOP 6**

### **Verschiedenes**

#### **A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

#### **TOP 1**

##### **0580/07**

#### **Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose**

#### **Jahresbericht 2006**

Herr **M a c k e l** von der Caritas erläuterte den Jahresbericht 2006 über das Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose, dessen 10-jähriges Bestehen im vergangenen November gefeiert wurde. 1999 kam die Übernachtungseinrichtung hinzu, 2003 die Tagessatzauszahlung und 2005 begann die Kooperation mit der Arge. Neu ist das Angebot des medizinischen Dienstes. Während die Beratungen zugenommen haben, ist die Zahl der Übernachtungen aufgrund der durch Hartz IV eingeschränkten Mobilität gesunken. Das Wohnheim verzeichnete 22 Auszüge, 8 Personen haben eine eigene Wohnung gefunden, 7 Personen mussten aber Hausverbote erteilt werden. Eine Person konnte erfolgreich am ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Beim betreuten Wohnen konnten 5 von 11 Maßnahmen erfolgreich beendet werden. Herr **M a c k e l** rief die Anwesenden zur Unterstützung des Caritashauses durch Sachspenden auf.

Zum Hinweis von AV **L i t z i n g e r** auf das zunehmend jüngere Klientel führte Herr **B e c k e r** aus, dass diese Entwicklung für die Jugendhilfe problematisch sei, da sie als Kostenträger für die Aufnahme unter 21-Jähriger einzutreten habe. Herr **F e t h** schlug vor, sich an den Städtetag zu wenden, um eine ähnliche Regelung wie beim Frauenhaus zu finden. Herr **M a c k e l** erklärte, dass es eine allgemeine bundesweite Tendenz zu jüngerem Klientel gebe, die in den Großstädten besonders deutlich werde.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

#### **TOP 2**

##### **0579/07**

#### **Wohnhilfebüro**

#### **Jahresbericht 2006**

Stv. **H e d d e r i c h** dankte den Mitarbeitern des Wohnhilfebüros, deren Arbeit auch aufgrund der notwendigen Dokumentation der Einzelfälle zugenommen habe. Frau **G r ü n d l e r - S c h ü t z e** erklärte, dass der Verwaltungsaufwand im Wohnhilfebüro für den Bericht nicht zu groß sei, da die Einzelfälle nach Modulen abgerechnet würden. Zur Frage des Ausschussvorsitzenden nach den vertraglichen Grundlagen führte Herr **F e t h** aus, dass es für 2007 einen neuen Vertrag gibt und 71.000 € in den Nachtrag gestellt wurden. Problematisch sei es derzeit, bezahlbare 50-qm-Wohnungen zu finden für ein Klientel, das zunehmend jünger und häufig medikamentenabhängig sei. AV **L i t z i n g e r** begrüßte es, dass die Stadt Wetzlar dieses Angebot weiterhin auf-

rechterhalten wird.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

### **TOP 3**

#### **Nachtragshaushalt 2007**

Hhst. 1.57000.504000 "Hallenbad Europa - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand" (Seite 76): Stv. **H e d d e r i c h** bezog sich auf den in der Fußnote angeführten rückläufigen Wasserverbrauch bei gleichzeitig steigenden Kanalgebühren und bat um entsprechende Erläuterung.

Hhst. 1.57100.150000 "Freibad Domblick - Abrechnung Vorjahr" (Seite 77): Stve. **A d a m i e t z** erbat Auskunft über die Mehreinnahmen in Höhe von 35.250 €. Stv. **K r a f t** fragte an, warum die "Abrechnung Vorjahr" erst in diesem Nachtragshaushalt erscheine.

Hhst. 2.46010.949000 "Jugendherberge Wetzlar - Allg. Investitionsaufwand" (Seite 137): Stv. **K r a f t** fragte an, warum der Ansatz in Höhe von 80.000 € in die VE gestellt werden solle.

---

### **TOP 4**

#### **Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"**

##### **a) Westend**

##### **b) Niedergirmes**

##### **- Sachstandsbericht -**

##### a) Westend

Herr **M a t z k e** berichtete, dass bei dem Sommerfest im Westend auch der neue Spielplatz eröffnet wurde. Außerdem gibt es zwei neue Modellprojekte: Die Caritas sucht Familien zwecks Sprachförderung auf („Hippie“) und bei der WALI begann ein Projekt zur alternativen Beschäftigung.

Zur Frage von AV **L i t z i n g e r** nach einem Termin für die Eröffnung des Kindergartens erklärte Herr **M a t z k e**, dass damit noch in diesem Jahr zu rechnen ist.

##### b) Niedergirmes

Bei der Stadtteilbeiratssitzung am 03.09.2007 stellte sich die neue Quartiersmanagerin vor. Da inzwischen auch nicht intensive Maßnahmen im sozialen Bereich gefördert werden können, wurden zwei Modellprojekte der Ev. Kirche angemeldet. Beim Beteiligungsworkshop am 15.09.2007 wurde die Umgestaltung der öffentlichen Plätze beraten.

## **TOP 5**

### **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.08.2007**

#### Mitteilungen

- Bgm. **L a t t e r m a n n** informierte über den Sachstand bezüglich der Turnhalle der Kestnerschule. Bis heute sei keine Reaktion von Kreisdezernent Wegracht erfolgt. Die Halle ist durch den Turnverein belegt, der einen Nutzungsvertrag mit dem Kreis abgeschlossen hat.
- Zum Spielplatz Römerstraße teilte Bgm. **L a t t e r m a n n** mit, dass die Geräte seit längerem bestellt seien.

#### Anfragen

- AV **L i t z i n g e r** erkundigte sich nach den Planungen bezüglich der „Starken Weide“. Herr **M a t z k e** erklärte sich bereit, die Skizzen im Ausschuss vorzustellen.

#### Niederschrift vom 23.08.2007

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen angenommen.

## **TOP 6**

### **Verschiedenes**

- Stv. **A g e l** führte aus, dass am 12.09.2007 im Stadtteil Dutenhofen ein Gespräch zwischen Dutenhofener Vereinen und Vertretern der Verwaltung hinsichtlich der Nutzung der Sporthalle stattgefunden habe. Der Verein "Space Party Crew" habe daraufhin erklärt, die Veranstaltung "Nikolaus Beat" nicht mehr durchführen zu können. Er bat um nähere Informationen.
- Stve. **W e i ß** berichtete vom 2. Big Jam in Niedergirmes. Die Veranstaltung interessiere insbesondere sozial schwache Randgruppen sehr und sei vom Land Hessen mit dem Integrationspreis ausgezeichnet worden. Schwierig sei es, für die qualitativ hochwertige Veranstaltung Sponsoren zu finden und insoweit sei die Finanzierung für 2008 nicht gesichert.

AV **L i t z i n g e r** schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 16. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

**L i t z i n g e r**

**S c h o t t**

